



Katholisches Klinikum Essen

Presseinformation

Marienhospital Altenessen
Hospitalstraße 24
45329 Essen
Tel. (0201) 6400-1310

Philippusstift
Hülsmannstraße 17
45355 Essen
Tel. (0201) 6400-1370

St. Vincenz Krankenhaus
Von-Bergmann-Straße 2
45141 Essen
Tel. (0201) 6400-1340

Homepage <http://www.kk-essen.de>
Zeitschrift <http://www.gesundinessen.de>
Facebook <https://www.facebook.com/katholischesklinikumessen>
Google+ <https://plus.google.com/112605166316317693064>
Twitter https://twitter.com/KK_Essen
Xing <https://www.xing.com/companies/katholischesklinikumessengmbh>

Ihr Ansprechpartner für Pressefragen:

Oliver Gondolatsch
Tel. (02 01) 6400-1020
Fax (02 01) 6400-1029
Mail o.gondolatsch@kk-essen.de

Essen, 04.08.2015

Entwarnung im Ebola-Verdachtsfall

Im St. Vincenz Krankenhaus in Essen-Stoppenberg hat es am Sonntag, 02. August, einen Ebola-Verdachtsfall gegeben – das Gesundheitsamt hat mittlerweile Entwarnung gegeben: Kein Ebola!

Für Ebola gibt es im Katholischen Klinikum Essen (KKE) eine entsprechende Verfahrensanweisung, die auf die etablierte Vorgehensweise des Gesundheitsamtes der Stadt Essen greift. Gemäß der Vorschriften wurde nach Feststellung einiger Ebola-ähnlichen Symptome unmittelbar das Gesundheitsamt in Essen verständigt, welches durch Herrn Dr. Kundt, Leiter des Gesundheitsamtes, die Führung in diesem Fall übernahm und die in Essen etablierte Vorgehensweise für solche Fälle anlaufen lies. Das Krankenhaus wurde aus Sicherheitsgründen prophylaktisch zeitweise abgesperrt, bis das Gesundheitsamt den Ebola-Verdacht ausschließen konnte.

Die Patientin wurde zur Sicherheit zunächst weiter in Isolierung gelassen, wird aller Voraussicht nach in Kürze aus dem Krankenhaus entlassen – Im St. Vincenz Krankenhaus ist wieder die alltägliche Routine eingeleitet.

Wir freuen uns, dass die Zusammenarbeit zwischen Krankenhaus, Gesundheitsamt, Feuerwehr und Polizei sehr gut funktioniert hat, so Manfred Sunderhaus, Geschäftsführer des KKE.